

Du bist WILLKOMMEN!



Hinweise zur Durchführung siehe Seiten 11-12.

- L O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und
Riegel für.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr
Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, trst uns hier im Jammertal. *(GL 231, 1+4)*

- S 1 „O Heiland, rei die Himmel auf“, vielen ist dieses alte,
Adventslied vertraut. Der Jesuitenpater Friedrich von Spee
verfasste es 1622 als der Dreißigjährige Krieg wütete und allein
in Deutschland fast ein Drittel der Bevölkerung das Leben
verlor. Seine Worte wirken wie ein großer, verzweifelter
Sehnsuchtsschrei: Gott! Reiß den Himmel auf, rei Schloss und
Riegel von der Tür. Komm doch endlich! Komm herab aus
deiner Herrlichkeit! Sieh die Not und das Elend der Zeit, die
Verwirrung der Geister. Steig herab vom Himmel. Komm!

- L O Gott, ein Tau vom Himmel gie, im Tau herab, o Heiland,
flie. Ihr Wolken brecht und regnet aus den König über Jakobs
Haus.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün
alles wird. O Erd, herfür dies Blümlein bring, o Heiland, aus der
Erden spring. *(GL 231, 2+3)*

- S 1 Komm, Erlöser und Heiland. Wir sehnen uns nach Frieden und
Heil. Geh mit uns. Lass uns nicht allein. *(Schild „Komm!“)*

A Komm wie Tau, wie Regen – in diese Welt, zu den Völkern und Nationen, in unser Land, in unsere Gemeinden und Familien. Bringe die ausgedörrte Erde zum Grünen. Lass die fruchtlose Steppe wieder Blühen. *(Tannenzweige/Rosen)*

S 1 Du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, im Auf und Ab des Lebens bist du der Herr, der Vater der Barmherzigkeit, der Lenker der Geschichte. Wir glauben der Verheißung: „Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel – Gott mit uns – geben.“ *(Jes 7,14)* *(Hl. Schrift)*

L O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern. O Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein. *(GL 231, 5)*

S 3 Ich bin die Stimme derer, die nachdenklich fragen:
„Wenn Jesus heute wiederkäme
Wär es das, wonach ich mich sehne?
Oder denke ich oft an Dinge, die morgen sind?
Verlier mich in Träumereien, gespannt wie ein Kind,
Gespannt, nervös wartend, dass mein Leben jetzt startet? ...
Was sollte es bedeuten, wenn Jesus spricht:
„Betet und wacht, denn der Sohn wird kommen
Wie der Dieb in der Nacht.“ *(vgl. Mk 13,32-36)*
Wieviel Zeit habe ich denn wirklich verbracht,
zu flehen mit größter Dringlichkeit,
wenn Jesus dann käme: Wär ich bereit? ...
Denn wie oft nehm ich ihn ernst, wenn er spricht:
Erwarte mich heute!
Ich erwarte viel. Aber was ich oft nicht erwarte, ist das Ziel,
ist die Ankunft des Herrn ...
Wenn Jesus heute käme, wär's das, wonach ich mich sehne?“¹

¹ PoetrySlam: Reedemed, Wenn Jesus heute wiederkäme, 17.06.2017 unter: <https://www.youtube.com/watch>

Stille

- L Gott, du bist die Liebe, s. S. 8, *oder GL 221, 1+2*
- S 2 „Wenn Jesus heute käme, wär’s das, wonach ich mich sehne?“
Eine hat dem Erlöser durch ihre Sehnsucht den Weg in unsere Welt bereitet: Maria.
- S 1 „Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Der Name der Jungfrau war Maria.
Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.
Sie erschrak über die Anrede.
Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.
Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?
Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden ... Denn für Gott ist nichts unmöglich.
Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.
Danach verließ sie der Engel. (*Lk 1,26-38*)
- L Maria durch ein Dornwald ging (*GL 224*)
Einzug Pilgerheiligtum
- S 2 Gottesmutter, du warst wach und bereit, als Gott dein Herz berührte und dir durch seinen Boten sagen ließ:
Ich bin der Gott der Liebe. Erwarte mich!

A Heute spricht er in unser Herz hinein:
Erwarte mich, wenn ich dir einen Boten sende.
Erwarte mich, wenn ich dir eine Frage stelle.
Erwarte mich, wenn ich von dir eine Antwort brauche.
Die Kraft des Heiligen Geistes wird in dir wirken.
Aus Dornen können Rosen erblühen.
Denn bei Gott ist nichts unmöglich.
Der Gott der Liebe will zu dir kommen.
Ist er dir willkommen?!

S 1 Das ist der Sinn der Adventszeit:
Das Herz bereiten. Jesus erwarten.
Mit wachem Sinn und aufgeschlossenem Herzen – wie Maria.

S 2 In ihre Hände und in ihr Herz legen wir all das, was wir für uns
und für andere am Fest der Geburt Jesu, an Weihnachten,
ersehnen.
Wir nehmen uns dazu 2-3 Minuten stille Zeit.
Als Kinder haben wir vielleicht im Advent einen Brief an das
Christkind geschrieben. Wir können es auch heute tun. Wer
möchte, kann diese „Adventspost“ in die Krippe (den Krug) bei
unserem Adventsweg legen. Diese Post wird nicht gelesen,
sondern nach Schönstatt geschickt, kommt dort ungeöffnet ins
Heiligtum und wird am 18. Januar im Bündnisfeuer verbrannt.

Wir können uns fragen oder schreiben:

Wie will ich Jesus erwarten?

Was will ich Ihm aus meinem Leben zum Geschenk machen?

Für wen und in welche Lebenssituation hinein ersehne ich Seine Ankunft?

L Ein Bote kommt, GL 528 *oder* GL 527 *oder* 537

S 1 Maria, Frau des Advent, mit dir erwarten wir die Ankunft Jesu
in unserem Leben

- in unseren Fragen und Zweifeln,
- in unserem Vergessen und Verdrängen,

- in unserem Wühlen und Hasten,
- in unserem Versagen, in Schwachheit und Schuld.

A Gegrüßet seist du, Maria, *Licht aufstellen*
 voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
 Du bist gebenedeit unter den Frauen,
 und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
 Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
 jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

S 2 Maria, Frau des Advent, mit dir erwarten wir die Ankunft Jesu

- für alle Menschen dieser Erde,
- für die Familien, für Freunde und Bekannte,
- für unser Land und für Europa,
- für die Kirche und die Gemeinden.

A Gegrüßet seist du, Maria ... *Licht aufstellen*

S 1 Maria, Frau des Advent, mit dir erwarten wir die Ankunft Jesu

- für die Politiker, die Journalisten und Medienmacher,
- für die Manager und Wirtschaftsfachleute,
- für die Wissenschaftler und Mediziner.

A Gegrüßet seist du, Maria ... *Licht aufstellen*

S 2 Maria, Frau des Advent, mit dir erwarten wir die Ankunft Jesu

- für die Menschen auf der Flucht vor Gewalt, Not und Elend,
- für die Vielen, die im Verborgenen anderen Gutes tun,
- für diejenigen, die Böses planen und ausführen.

A Gegrüßet seist du, Maria ... *Licht aufstellen*

S 1 Maria, Frau des Advent, mit dir erwarten wir die Ankunft Jesu

- für die Einsamen und Alleingelassenen,
- für die Frohen und die Traurigen,
- für die Glaubenden und alle, die nicht oder nicht mehr an den Gott der Liebe glauben wollen oder können.

- A Gegrüßet seist du, Maria ... *Licht aufstellen*
- L O Herr, wenn du kommst, GL 233 *oder Tauet Himmel, GL 754, 1-3*
- S 2 „Wenn Jesus heute käme, wär’s das, wonach ich mich sehne?“
Wir können uns auch fragen:
„Wenn Jesus heute käme, wär’s das, wonach *ER* sich sehnte?“
- S 4 Ein Religionslehrer stellte seiner Klasse die Frage: Warum kam der Erlöser so spät? Warum hat Gott Jahrhunderte gewartet? – Ein Mädchen antwortete: „Ich glaube, es dauerte so lange, weil Gott nicht eher einen Menschen fand, der wie Maria war.“
- S 2 Herr, wenn du kommst, lass mich *bereit sein wie Maria*, damit du geboren wirst *in mir und durch mich für die anderen*.
- L Mache dich auf und werde Licht *(GL 219)*
- A Herr, wenn du kommst, lass mich *offen sein wie Maria*, damit die Kraft des Heiligen Geistes neues Leben wecken kann – *in mir und durch mich bei den andern*.
- L Mache dich auf und werde Licht *(GL 219)*
- S 2 Herr, wenn du kommst, lass mich *Ja sagen wie Maria* – zu meiner Lebenssituation, zu den Menschen, die zu mir gehören, zu den Freuden und Herausforderungen des Alltagslebens. Denn in allem sprichst du zu mir: *Bist du bereit? – Ich brauche dich – wie Maria*.
- L Mache dich auf und werde Licht, *(GL 219)*
- A Maria!
„Lass uns gleichen deinem Bild,
ganz wie du durchs Leben schreiten:
stark und würdig, schlicht und mild
Liebe, Fried und Freud verbreiten.“

In uns geh durch unsere Zeit,
mach für Christus sie bereit.“

(P. J. Kentenich)

S 3 „In uns will die Gottesmutter heute dienend über die Erde
gehen ... Wir bieten uns ihr täglich durch unsere ‚Kleine Weihe‘
zum Königsdienst an:

unsere Augen zum still-frohen Leuchten,
unseren Mund für Worte der Liebe,
unsere Hände zum Helfen,
unsere Füße für die Wege der dienenden Liebe,
unser Herz zum Lieben und Verschenken,
unsere Seele mit allen Fähigkeiten
für den Königsdienst.“

(P. J. Kentenich)

S 1 Denn: Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen. *(Text aus dem 14. Jhd.)*

S 2 Gottesmutter, wir verbünden uns mit dir. Bereite du unser
Herz, damit Jesus im Wunder Heiligen Nacht geboren wird
– für uns und für alle, die zu uns gehören. Forme und erziehe
uns, damit ER *in uns* das findet, was ER sich ersehnt.

A O meine Königin, o meine Mutter; dir bringe ich mich ganz dar;
und um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute
meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz mich
selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, so
bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein
Eigentum. Amen.

Segensgebet

S 1 Es segne uns der Vater der Liebe.

Er lasse uns mit Freuden das Fest der Geburt Jesu erwarten.

Es segne uns der göttliche Sohn.

Er möge in unseren Herzen die Sehnsucht Marias nach Erlösung finden.

Es segne uns der Heilige Geist.

Er möge uns mit seiner Kraft erfüllen, damit wir den anderen Jesus Christus bringen.

So segne uns und alle, für die wir gebetet haben,
auf dem Weg zum Wunder der Weihnacht der Dreieinige Gott:

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

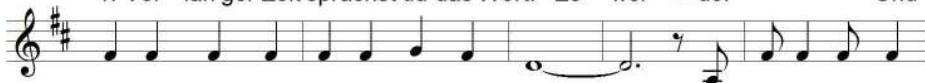
L Maria, du wirkst, Seite 10, 1+4+5,
oder GL 521, Maria, dich lieben 1+2+5

Gott, du bist die Liebe

CD/MC Jeden Tag neu
T + M + © Gertraud Wackerbauer



1. Vor lan-ger Zeit sprachst du das Wort: "Es wer - de!" Und



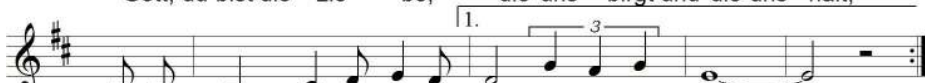
Le-ben ward, wo to-tes Land nur war. Die Er-de be-gann



zu blü - hen und al-les Le-ben kün-de-te von dir.



(Ref.) Gott, du bist die Lie - be, aus der al - les Le-ben kommt.
Gott, du bist die Lie - be, die uns birgt und die uns hält,



Du er - schaffst und du er - hältst je - den Tag neu.
und die uns nie fal - len lässt,



denn sie ist un - end - lich groß.



2. Die Men-schen woll-ten nichts mehr von dir wis - sen. Ver -

3. Und Lie - be fand die Ant - wort: "Mir ge - sche - he!" Ma -

4. Und im - mer wie-der neu sprichst du: "Es wer - de!" Wo



ga - ßen ganz, dass du der Schöp-fer bist. Doch du lässt uns

ri - a wirk - te mit an dei - nem Plan. Ein neu - er Bund

Lie - be wirkt, da fängt das Le - ben an. Erst klein und un -



nicht los. Suchst neu den Weg zu uns in dei-nem Sohn.

fängt an. Wo dei - ne Lie - be spür-bar wer-den kann.

schein - bar. Und doch macht es uns dei - ne Grö - ße klar.

1984

Rechte bei der Autorin

Maria, du wirkst!

Lied zur Vorbereitung auf die Europa-Wallfahrt 2012

Text: Projekt Pilgerheiligtum

Musik: M. Sophia Brüning

Schönstatt



D A G A D G em A4 A

Ma - ri - a, du wirkst! Wir dan - ken dir. In dir be - geg - net uns Chris - tus.

G D em A G D

Lass uns wie du, Kö - ni - gin, sei - ne Zeu - gen sein.

D em/D A D

1. Wo - hin du kommst, wird Glau - be le - ben - dig,
2. Wo - hin du kommst, ver - söhnst du die Her - zen,
3. Wo - hin du kommst, da schenkst du in Fül - le:
4. Wo - hin du kommst, wird Kir - che er - neu - ert
5. Wo - hin du kommst, er - bit - test du Se - gen,
6. Wo - hin du kommst, kann Mensch - sein ge - lin - gen.

G D hm E A4 A

1. wächst un - ser Ver - trau - en, wird Lie - be kon - kret.
2. führst Men - schen zu - sam - men und führst sie zu Gott.
3. Ge - bor - gen - heit, Wand - lung, Be - reit - schaft zur Tat.
4. durch Men - schen, die glau - ben und lie - ben wie du.
5. den Hei - li - gen Geist, der zum Zeug - nis uns drängt.
6. Dein Bild lässt uns ah - nen: Wie groß sieht uns Gott!

G D A4 A hm hm/A G G/E A4 A7

1. Ma - ri - a, du zeigst uns: Gott lebt! Lass uns SEI - NE Spu - ren sehn.
2. Ma - ri - a, in Chris - tus uns nah: Geh in uns durch die - se Zeit.
3. Ma - ri - a, im Bünd - nis mit dir: Lass uns glei - chen dei - nem Bild.
4. Ma - ri - a, von Chris - tus er - füllt: Nimm uns mit auf dei - nen Weg.
5. Ma - ri - a, von Chris - tus ge - sandt: Brau - che uns, wir ge - hen mit.
6. Ma - ri - a, vom Hei - lig - tum aus: Seg - ne je - des Volk und Land.

Anregungen zur Durchführung

Material

Sprossenleiter, Tuch, größere Wurzel, Tannenzweige, evtl. Rosen; Heilige Schrift, Pilgerheiligtum, Krug (oder Futterkrippe mit Stroh), Kerzen oder Lichtchen, Wortstreifen: „Komm!“

Ggfs. CD-Player und CD's mit Adventsmusik und Liedern

Dekoration

Adventsweg: Sprossenleiter aufstellen, das Tuch oben verknoten und als Weg herabfallen lassen, unten eine Wurzel, dazu Tannenzweige - oder eine Vase bereitstellen, wenn TN während der Feier die Zweige bringen, s. Durchführung.

Durchführung

→ Texte von S 1 sind gegebenenfalls für Priester/Diakon.

→ „O Heiland reiß die Himmel auf“, Begleitung mit Orgel oder K Board.

→ Von den folgenden Anregungen die passenden auswählen.

Seite 1

→ GL 231 instrumental, dann Str. 1+4 singen oder den Text in die Musik sprechen.

→ Schild „Komm!“ zur Dekoration.

Seite 2

→ TN können Tannenzweige und/oder Rosen zur Wurzel bringen. Dazu GL 231 instrumental.

→ Hl. Schrift auf die oberste Sprosse der Leiter stellen

→ S 3 Text vorher üben, damit die Aussageabsicht deutlich wird.

Seite 3

→ Lied „Gott ist die Liebe“ kann auch über CD eingespielt werden.

→ Zu „Maria durch ein Dornwald ging“ das Bild der Gottesmutter bringen (Pilgerheiligtum) und auf eine Sprosse unterhalb der Bibel stellen. Ggfs. können Kinder mit Lichtern den Einzug begleiten. Lichter zur Gestaltung stellen.

Seite 4 + 5

→ Für die Adventspost Stifte, Papier, ggfs. Briefumschläge zur Verfügung stellen. Zur Dekoration eine Krippe mit Stroh oder einen Krug stellen. Die TN einladen, ihre Briefe/Zettel selbst hineinzulegen – oder in Körbchen einsammeln.

→ Wichtig ist der Hinweis, dass diese Post nicht geöffnet und gelesen wird. Die Briefe können in einem Umschlag mit der Aufschrift „Für den Krug“ nach Schönstatt geschickt werden. Am 18.01. werden sie im Bündnisfeuer verbrannt.

→ Zum „Gegrüßet seist du, Maria“ kann jeweils ein Lichtchen zur Dekoration.

Broschüre:

Weihnachtswunder: ER selbst wird kommen!

Anregungen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit,
mit Erklärung und Deutung der christlichen Symbole und
Vorschlag für eine Krippenfeier in der Familie 4 Euro + Portokosten

Zu erhalten: Shop Projekt Pilgerheiligtum

Herausgeber

Projekt Pilgerheiligtum
Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar
Telefon: 0261/6506-5061
Fax: 6506-85061

info@pilgerheiligtum-schoenstatt.de
www.pilgerheiligtum.de

